

## **1.) Kindergartenbedarfsplanung**

In der letzten Jugendhilfeausschusssitzung am 11. April 2013 wurden Sie schon darüber informiert, dass die Vorarbeiten für die neue Kinderbedarfsplanung einen dringenden Handlungsbedarf für das Kindergartenjahr 2014/2015 erkennen lassen.

Zwischenzeitlich wurde die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung konkretisiert und am 6. Mai 2013 in einer Kurzfassung dem Unterausschuss „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen“ vorgestellt.

Am 7. Mai 2013 wurden alle Träger der Tageseinrichtungen in Rheine angeschrieben, um mögliches Potential für die Erweiterung der bestehenden Kindertageseinrichtungen zu erfragen. Ein Auszug aus diesem Schreiben gibt die wesentlichen Informationen wieder:

.....

Zusammenfassend kommt die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung zu folgendem Ergebnis:

### **Eine zusätzliche 3-gruppige Einrichtung in Mesum**

-> 3 Gruppen der Gruppenform I

### **4 zusätzliche Gruppen im Planbereich links der Ems (Wadelheim/Schleupe)**

-> 4 Gruppen der Gruppenform I

Falls möglich, sollten bestehende Einrichtungen erweitert und/oder eine oder zwei zusätzliche Einrichtungen in Wadelheim/Schleupe geschaffen werden.

### **6 zusätzliche Gruppen im Planbereich rechts der Ems**

-> 4 Gruppen mit Gruppenform I

-> 2 Gruppen mit Gruppenform II

Es wären zwei zusätzliche Einrichtungen mit je 2 x I und 1 x II zu schaffen, es sei denn, man könnte bestehende Einrichtungen ergänzen.

Die neuen Einrichtungen sollten einerseits am Stadtberg liegen und andererseits besonders den Bereich Südesch/ General-Wever-Kaserne / Elter Str. abdecken.

Sollten Sie als Träger einer der bestehenden Einrichtungen entsprechendes Erweiterungspotential sehen, teilen Sie mir dieses bitte bis zum 31. Mai 2013 mit.

Ziel des Jugendamtes ist es, für die Jugendhilfeausschusssitzung am 4. Juli 2013 einen Vorschlag unterbreiten zu können, wo der zusätzliche Betreuungsbedarf durch Erweiterung bestehender Einrichtungen gedeckt werden kann und wo zusätzliche Einrichtungen an neuen Standorten geschaffen werden müssen.

.....

Die ersten Rückmeldungen liegen vor und werden derzeit auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Die Verwaltung des Jugendamtes favorisiert die Erweiterung bestehender Einrichtungen. Da aber die Erweiterungen der bestehenden Einrichtungen nicht ausreichen werden, den Gesamtbedarf zu decken, prüft die Verwaltung derzeit, wo im städtischen Grundstücks- bzw. Gebäudebestand weitere Einrichtungen geschaffen werden könnten.

Ein K.O.-Kriterium bei der Prüfung geeigneter Grundstücke ist, dass die zusätzlichen Einrichtungen bis zum 1. August 2014 realisierbar sein müssen. Sollte beispielsweise zunächst eine Änderung des Bebauungsplanes bzw. sogar des Flächennutzungsplanes notwendig sein, ist eine Realisierung zum 1. August 2014 ausgeschlossen.

Um den zukünftigen Trägern der neuen Einrichtungen einen notwendigen Vorlauf geben zu können, müssen nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss am 19. September 2013 in der Ratssitzung am 15. Oktober 2013 die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden.

Nur mit dieser engen Zeitplanung lässt sich überhaupt noch der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Tageseinrichtung sicherstellen:

<b>Jugendhilfeausschuss am 4. Juli 2013</b>	Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2014/15
	Erweiterung bestehender Kindertageseinrichtungen
	Standorte neuer Kindertageseinrichtungen und Vorgaben für das Trägerauswahlverfahren / den Trägerbeschluss
<b>Jugendhilfeausschuss am 19. Sep. 2013</b>	Trägerauswahlverfahren und Trägerbeschluss
<b>Rat der Stadt Rheine am 15. Okt. 2013</b>	Trägerauswahlverfahren und Trägerbeschluss und ggfls. Grundstücksangelegenheit

## **2.) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben einen Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Erzieherische Hilfen“ gestellt. Da die Sitzung am 28.5.2013 ausschließlich für den Punkt Um-/Ausbau der Kita St. Dionysius terminiert worden ist, wird der Antrag von der Verwaltung für die Sitzung am 4.7.2013 aufbereitet werden.



48431 Rheine, 16/ Mai 2013  
Kugeltimpen 7  
Tel.: (0 59 71) 1 27 39  
URL: [www.gruene-rheine.de](http://www.gruene-rheine.de)  
E-Mail: [Reiske@gruene-rheine.de](mailto:Reiske@gruene-rheine.de)

Jugendhilfeausschuss

Vors. Herr Fühner

Klosterstrasse 14

48431 Rheine

Sehr geehrter Herr Fühner,

in Ergänzung zu meiner Anfrage und Anregung aus dem letzten JHA beantragt die Fraktion B 90 / Die Grünen:

Die Verwaltung des Jugendamtes wird aufgefordert, unmittelbar eine Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 KJHG, hier: AG „ Erzieherische Hilfen“ zu gründen. Vor Beratung im JHA bezüglich Vertragsgestaltungen mit freien Trägern der Jugendhilfe sind die Verträge in der AG 78 vorzustellen.

Begründung:

Der § 78 KJHG besagt:

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.

Es handelt sich also um eine gesetzlich vorgeschriebene Arbeitsgemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Reiske, Fraktionssprecher